

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 101.

Mittwoch den 11. April.

1849.

Heute Mittwoch den 11. April a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zur Gasbereitungsanstalt über den an sie gewiesenen Theil des diesjährigen Budgets.
2) Gutachten der Finanzdeputation über denselben Gegenstand.

Bekanntmachung.

In neuester Zeit sind wiederholte Klagen darüber laut geworden, daß das Betteln in unserer Stadt, auf den Straßen wie in den Häusern, ungeachtet sorgfamer polizeilicher Ueberwachung, in einer unsere Mitbürger höchst belästigenden Weise überhand genommen hat; ja es ist mehrfach vorgekommen, daß sogar von Personen, die durch eigne Thätigkeit sich recht wohl selbst noch unterhalten könnten, aus Hang zur Trägheit Almosen nicht sowohl erbeten, als vielmehr gefordert worden sind. Wir finden uns daher veranlaßt, das Verbot des Bettelns hiermit einzuschärfen, haben auch die Raths- und Polizeidiener wiederholt angewiesen, das Bettelwesen streng zu überwachen.

Um jedoch diesem Uebelstande gründlich abzuhelfen, bedürfen wir der Unterstützung unsrer Mitbürger. Wir richten daher an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs die dringende Aufforderung, bei Vertheilung milder Gaben auf die Persönlichkeit und Bedürftigkeit der Empfänger sorgfames Auge zu haben, namentlich alle Bettler, ganz besonders auch solche, welche der Arbeit noch fähig sind, unnachsichtlich abzuweisen, und aber etwa vorkommende Ungebührlisse ungesäumt anzuzeigen. Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß durch die unmittelbare Vertheilung von Almosen an Bettler erfahrungsmäßig der Betrag der freiwilligen Subscriptionen für unsere, dem Wohlthätigkeitsvereine unsrer Mitbürger hiermit zugleich angelegentlich empfohlene Armenanstalt wesentlich geschmälert und dadurch deren Wirksamkeit beeinträchtigt wird, so daß wir auch im Interesse der Zwecke dieser Anstalt die Zersplitterung der, der Wohlthätigkeit zugewendeten Geldkräfte vermieden zu sehen dringend wünschen müssen.

Leipzig den 8. April 1849.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Koch. Stengel.

Bekanntmachung.

Für den Bedarf des neuerbauten Hospitalgebäudes wird beabsichtigt, untenverzeichnete Gegenstände anfertigen zu lassen, und diese Lieferung in Abtheilungsloosen den Mindestnehmenden unter den hiesigen Handwerksmeistern zu übertragen.

Es ist hierzu ein allgemeiner Licitationstermin auf

den 12. April um 9 Uhr früh

anberaumt worden, und werden diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, an demselben zu erscheinen und ihre Forderungen zu stellen. Die näheren Bedingungen, so wie die für jeden Gegenstand angefertigten Probeexemplare sind zuvor und zwar

vom 1. bis 11. April Nachmittag von 3 bis 6 Uhr

bei dem Hausvater im Spitale zu erfahren und in Augenschein zu nehmen. Nach rechtzeitiger und den aufgestellten Probeexemplaren völlig entsprechender Ablieferung der Gegenstände, wird der Betrag gegen attestirte Rechnung in der Einnahmestube baar bezahlt werden.

Leipzig den 30. März 1849.

Die Deputation zum Jacobshospitale.

Verzeichniß der Gegenstände.

170 Stck. Bettstellen, incl. 70 mit Rollen und Einschlebe-Knackn, nebst 20 Stck Einschleibern.	68 Stck. graue Rouleaux } mit Zubehör.
170 = Tischcommoden.	16 = weiße dergl.
150 = Stühle.	20 = Sigkissen.
4 = große Kleiderschränke.	160 = zinnerne Spucknapfe.
30 = kleinere dergl.	160 = = Trinkbecher.
4 = große Tische mit Fächern und Thüren.	150 = = Medicinbecher.
4 = kleinere dergl.	50 = = Waschschalen.
33 = Nachstühle.	5 = = Klystiersprizen.
12 = große Waschtische.	50 = = Nachtgeschirre.
12 = kleinere dergl.	30 = blecherne Unterschieber.
14 = große Lehnstühle.	150 = = kleine Schilde zu Nummern.
20 = Bettstirne.	180 = Uringläser.
9 = Aufreichtemaschinen.	50 = dergl. sogenannte Pistolen.
45 = Verband = Bretter.	10 = Hängelampen.
160 = Of = Bretter.	19 = diverse Spiegel.
14 = Sophaestelle.	78 = Doppelfenster.
20 = Stiefelnechte.	3 = Korbstühle.
52 = Rohrstühle.	180 = Holzbedel auf Gläser.
170 = Matragen (Scheilig) nebst 1 Keilkissen.	60 = Kuden.
170 = Strohsäcke.	22 = Thermometer.
170 = Strohkissen.	4 = hölzerne Wanduhren.